

**HYPERION-VERLAG  
MÜNCHEN / BERLIN**

Ⓜ



Zur Versendung liegt bereit das  
dritte bis fünfte Tausend von  
**CATHERINA GODWIN**

Die  
**Frau im Kreise**  
Roman

Geheftet M. 12.—  
Geschmackvoll und dauerhaft gebunden M. 18.—  
Einbandzeichnung von Emil Preetorius  
Vorzugsausgabe auf bestem Velin-  
papier gedruckt und vornehm  
in Halbleder gebunden  
Mark 60.—  
Kein Verlags-Teuerungszuschlag



Aus den ständig in der  
gesamten Presse erscheinenden Urteilen:

„... Die Idee von der ewigen Wiederkunft des  
Erdenpilgers zu ewig neuen Bestimmungen ge-  
boren — zum Schauen geboren, zum Schauen be-  
stellt in Wanderung u. Wandel des Geistes — fand  
durch Catherina Godwin eine dichterische Bedeu-  
tung und Gestalt, die seltfam aufreizt, quält  
und bezaubert und, weil aus einer seelischen Not  
erwachsen, auch erschüttert.“

Rhein.-westf. Ztg.

„Der Münchner Hyperion-Verlag hat hier ein  
Werk gegeben, das dauern wird. Nicht durch  
sein allzu weibliches Verweilen in träumeri-  
scher Philosophie, sondern durch den genialen  
Einsicht, der diesen Roman trägt: zum ersten  
Male wird mit ironisch gütigem Geist die Wan-  
derung unserer Seelen aufgedeckt, das Spiel,  
das unsere Wirklichkeit bedeutet.“

Der Tag

**HYPERION-VERLAG  
MÜNCHEN / BERLIN**

Ⓜ



Ständig lieferbar:  
**GABRIELE D'ANNUNZIO**

**Feuer**  
Roman

Berechtigte Übertragung von M. Saggiardi  
Gebunden M. 18.—, Halblederband M. 48.—  
Fünfzig Exemplare wurden auf echtem  
Bütten abgezogen und in  
Ganzleder gebunden.  
Preis 325 M.

Kein Verlags-Teuerungszuschlag



Dieser Lebensroman  
d'Annunzios ist viel mehr als die  
poetische Verklärung der Liebe des Dich-  
ters zu der großen Tragödin Cleonora  
Duse, er ist vollkommenster Ausdruck  
und Zusammenklang von Leidenschaft und  
Glut romanischer Menschen und roma-  
nischer Landschaft. Und wer jenseits der Ro-  
manhandlung geistiges Geschehen und  
künstlerische Form sucht, der findet hier die  
reinste Gestaltung romanischen Selbst-  
bewußtseins in Wort und Geste bis zu  
jener seltenen Episode, in der beim Sterben  
Richard Wagners in Venedig der roma-  
nische Geist sich brüderlich verehrungs-  
voll dem germanischen  
Geiste neigt.

